

Erfahrungsbericht

Ich habe mein Auslandssemester im Sommersemester 2018 in Mailand an der Bicocca Universität absolviert. Ich studiere bereits das 5. Jahr Rechtswissenschaften und habe in Mailand Pflicht sowie Walfächer für den dritten Abschnitt gemacht. Ich habe 4 Kurse in dem Bereich Völkerrecht besucht, welche alle auf Englisch abgehalten wurden.

Die Universität in Mailand unterscheidet sich in vielen Dingen von der Universität in Graz. Zum einen ist die gesamte Organisation um einiges chaotischer als in Graz, woran man sich jedoch schnell gewöhnt und sich trotz alledem schnell zurechtfindet. Zum anderen sind in Italien alle Prüfungen mündlich. Allgemein ist zu sagen, dass alle Kurse gut und mit nicht allzu großem Aufwand zu bewältigen sind.

Die Stadt Mailand ist einfach nur beeindruckend. Sie ist so vielseitig und bietet unzählige Möglichkeiten. Sie vereint den Charme Italiens mit Großstadtflair. Neben einzigartigen Einkaufsmöglichkeiten verfügt Mailand auch über viele schöne Parks, direkt in der Innenstadt, tolle Museen, eine unglaublich gute Infrastruktur und viele gemütliche Cafés.

Obwohl Mailand ein Großstadt ist, kann man so gut wie alles zu Fuß erledigen und sollte man doch auf einen Bus, Tram oder U-Bahn zurückgreifen wollen, erreicht man mit diesen jedes Ziel in kürzester Zeit.

Ich habe in einer WG gewohnt, welche ich über Airbnb gefunden habe. Die Wohnsituation in Mailand ist leider schwierig. Die meisten Studentenheime bieten nur Zweibettzimmer an und befinden sich nicht im Zentrum. Die Miete für Wohnungen ist verhältnismäßig hoch und ich würde jedem raten, der sich für eine WG entscheidet, früh mit der Wohnungssuche zu beginnen. Für ein Zimmer in einer guten Lage, bezahlt man ca 600 Euro.

Auch das Studentenleben kommt in Mailand nicht zu kurz. Es gibt in vielen Lokalen ermäßigten Eintritt für Erasmusstudenten. Wer nicht gerne in Clubs geht, kann auch einfach einen typisch italienischen „Aperitivo“ einnehmen. Hier bieten Bars von 19 Uhr bis ca 22 Uhr Cocktails für 10 Euro an und die meisten Bars verfügen über ein reichhaltiges Buffet, welches im Preis inkludiert ist.

Abschließend kann ich sagen, dass Mailand eine der teureren Städte Italiens ist, jedoch kann man als Erasmusstudent sehr häufig etwas sparen und mit ein wenig Offenheit findet man auch viele nette Plätzchen, fernab von den Touristenspots, welche natürlich teurer sind, als typisch italienische Restaurants oder Bars.

Für mich war Mailand die perfekte Wahl und ich würde es jederzeit wieder auswählen.